

calon (1240). Sein Sohn war der Graf Rudolph III. von Habsburg, welcher der Erste dieses Hauses und Namens zum Kaiser erwählt wurde (1273) und das Zwischenreich endigte (§. 55.).

Kaiser Rudolph I. gründete die Macht des Hauses Habsburg. Er hatte, schon als Graf, sich durch Muth, Klugheit und seltene Leutseligkeit die Achtung der Großen so wie der Bürger erworben. Lang war er Schirmvogt und Hauptmann der Städte Straßburg, Zürich und der schweizerischen Waldstädte gewesen. Er führte die kaiserliche Regierung mit väterlichem Ernste und menschenfreundlichem Wohlwollen gegen Hohe und Niedrige.

In Deutschland stellte er den Landfrieden her, indem er die Raubburgen zerstörte, und die Räuber ausrottete.

In Italien bestätigte er den Städten die errungenen Freyheiten.

Von dem an bildeten diese sich zu Gemeinden unter selbst gewählten Stadthauptleuten, wie z. B. Florenz, Mailand, u. a.

Um diese Zeit bildete sich die aristokratische Verfassung von Venedig, welches seit 709 unter einem lebenslänglich gewählten Herzoge (Doge) stand, dem ein Senat von 240 Mitgliedern beygegeben war. Dieser Senat wurde nun (im J. 1297. unter dem Doge Pedro Gradenigo) auf eine bestimmte Zahl venezianischer Familien beschränkt. Diese Beschränkung ist unter dem Nahmen Serratura del Consiglio bekannt.

Rudolph sorgte für seine Hausmacht, indem er theils seine Stammbesitzungen in Schwaben mit dem Breisgau vermehrte und die Stadt Freyburg dazu erkaufte, theils indem er seinen Sohn, Albrecht I., mit den österrreichischen Ländern belehnte (1232). Dem jungen Könige Wenzel II. von Böhmen suchte er die, durch seinen Vater Przemysl Ottokar II. über das Przemyslische Haus gebrachten, Unfälle weniger schmerzlich zu machen, indem er Böhmen gegen die Erpressungen, welche Otto von Brandenburg, als Wenzels Vormund, ausübte, in Schuß nahm, den jungen König durch Vermählung mit seiner Tochter Jutha zum Eidam machte (1285), ihm Eger und Mähren zurückgab, Meissen und die Lausiß nebst mehreren schlesischen Fürstenthümern (Oppeln, Leuthen) als böhmische Lehen be-